



Besigheimer Häuserbuch

Aiperturmstraße 6 (ehem. Geb. Nr. 152 und 152 A)

Dreistöckiges, traufständiges Wohnhaus (Putzbau mit konstruktivem Fachwerk) mit Kellergewölbe und Giebeldach. Das Haus (Nr. 152) wurde 1796 anstelle eines älteren, zweistöckigen Wohnhauses mit Scheuer errichtet, nun mit separater Scheuer (Nr. 152A) hinter dem Wohnhaus. Im Jahr 1750 war ein Umbau des Vorgängergebäudes mit Kellererweiterung vorgenommen worden. Das Haus lag einst verkehrsgünstig an der ehemaligen Ortsdurchfahrt, die bis 1830 durch die Aiperturmstraße führte.

- 1660 Der Seiler Hans Mayenberger besitzt: *"Ain Behausung, und Keller sambt dem Blatz dabey, underm Marckt, zwischen Leonhardt Rösern und der gemeinen Gassen ..."*. Später ist die "Kirchen zu Besigheim" als Eigentümerin verzeichnet.
- 1690 Die Kirche verkauft das Haus an den Bäcker Veith Wilhelm Spatz.
- 1691 Spatz verkauft das Haus an den Bäcker Hans Georg Merck.
- 1697 Hans Georg Merck verkauft das Haus an den Kronenwirt und Bürgermeister Balthas Seitz (damals im Bereich Bügelestorstraße 2-6): *"Eine Behausung und Keller sambt dem Plätzlen darbey, unter dem Marckt, neben Leonhardt Rösern und der gemeinen Gassen ..."*.
- 1703 Umbau: *"Weilen (das Gebäude) merklich verbessert (hat man) den Steueranschlag erhöht"*.
- 1722 Das Haus geht an den Schwiegersohn, den Metzger und Kronenwirt Johann Balthas Herdtle.
- 1733 Herdtle verkauft das Haus an den Handelsmann Herrn Christian Friedrich Schnell.
- 1740 Schnell verkauft das Haus jeweils zur Hälfte an den Schuhmacher Johannes Pieser und den Zeugmacher Moses Linn.
- 1744 Piesers Hälfte wird verkauft an jung Hans Jerg Wörner, der sie weiterverkauft an den Bäcker Herrn Christian Rolle.
- 1748 Rolle kauft die Hälfte des Linn hinzu.
- 1750 Umbau: Bäcker Rolle hat *"den Keller erweitert und 1762 in Collection gebracht"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Mitten in der Stadt. In der Aiperthurn-Sträß. Nr. 152 - Ein Haus, Keller und Scheuer unter einem Tach, an der Chaussee"*.
- 1793 Das Haus ist *"der einzigen Tochter, Frau Amtspfleger Demeradtin, erblich zugefallen"*.



Besigheimer Häuserbuch

- 1795 Herr Amtspfleger Demeradt lässt das seither zweistöckige Gebäude abbrechen.
- 1796 Das Haus wird "wieder aufgebaut" und im Feuerversicherungskataster neu beschrieben: *"Nr. 152 - Ein dreistöckiges Haus mit einer anstossenden Scheuer, und einem Keller ... Nr. 152A - Die Scheuer ist mit einem besonderern Tach an das Haus gebaut, mit Stallung"*. Im Güterbuch ist zu diesem Neubau verzeichnet: *"Das alte Haus und Scheuer wurde abgebrochen, der Keller tiefer gegraben, ein neues dreistöckiges Haus und Scheuer aufgebaut"*.
- 1803 Das Anwesen geht durch Erbschaft an die Tochter Auguste und deren Ehemann Herrn Amtspfleger Jeremias Chistoph Reuß.
- 1821 Die Erben des Amtspflegers Reuß verkaufen das Haus an den Kaufmann Herrn Adam Friedrich Schnell.
- 1864 Die Witwe Schnell übergibt das Haus dem Sohn, dem Kaufmann Wilhelm Schnell (Eisenwarenhandlung).
- 1886 Nach dem Tod des Wilhelm Schnell geht das Haus an die Witwe Charlotte, geb. Lang, die Schwester des Hofrats Dr. Lang.
- 1899 Die Witwe Schnell verkauft das Haus an den Bäcker Gottlob Brett. Dieser richtet die Bäckerei mit Weinstube "Traube" ein. Beschreibung im Güterbuch: *"Nr. 152 - Ein dreistöckiges Wohnhaus (1 a 19 qm) mit gewölbtem Keller, (... Winkel mit Nr. 149 gemeinschaftlich). Nr. 152A - Eine zweistöckige Scheuer mit Wohnung (1 a 9 qm), Hofraum (40 qm) westlich der Scheuer, in der Aiperturm-gasse, neben Gottlob Gütthle und Ludwig Zehender und Friedrich Bauer"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.